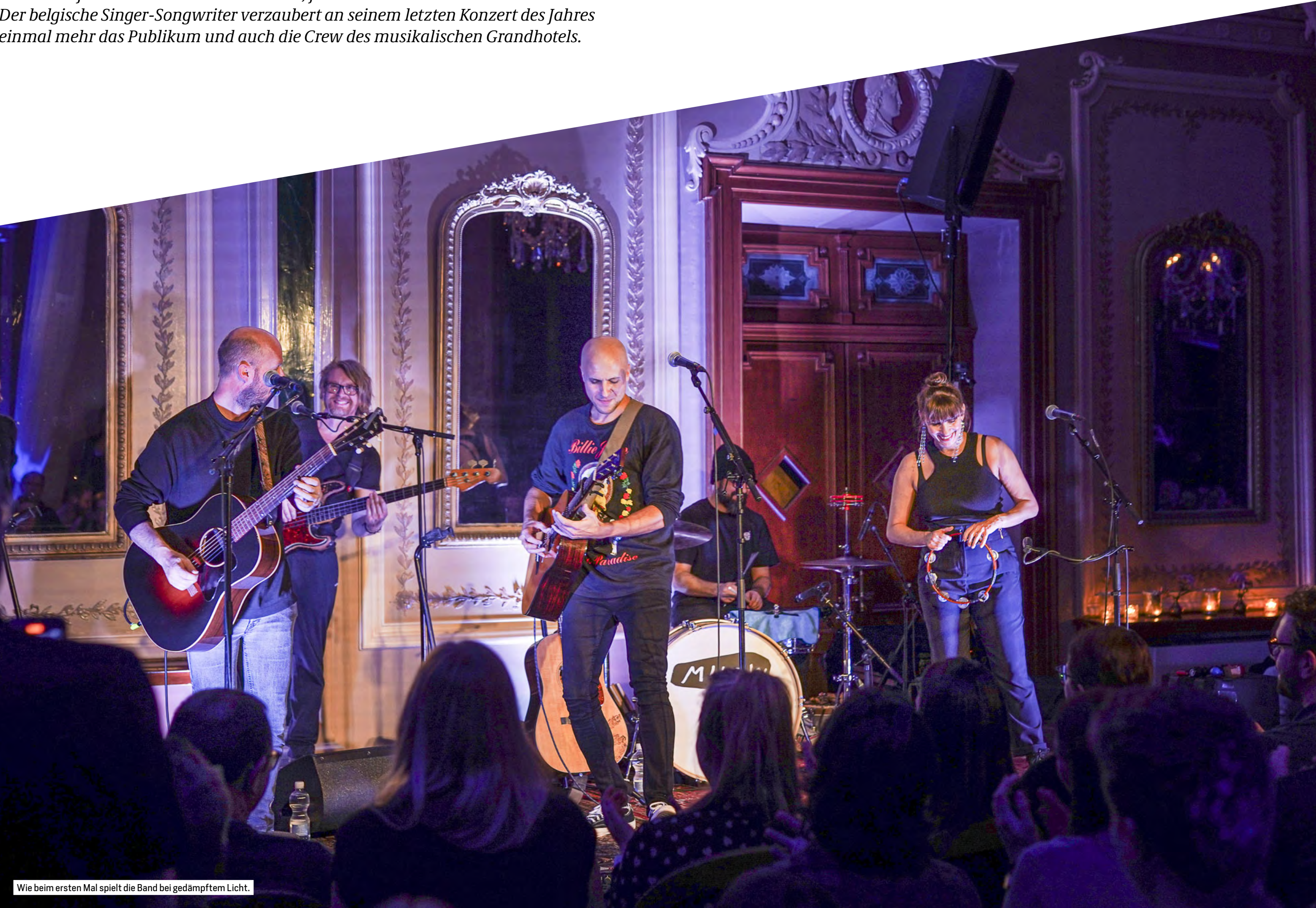


Milow returns

*Vor einem Jahr war er mit seinem Trio da, jetzt kehrt er mit der Band zurück.
Der belgische Singer-Songwriter verzaubert an seinem letzten Konzert des Jahres
einmal mehr das Publikum und auch die Crew des musikalischen Grandhotels.*



Wie beim ersten Mal spielt die Band bei gedämpftem Licht.

**MÖBEL ABÄCHERLI**
Möbelhaus und Schreinerei



**JETZT
Stressless® Aktionstage**
Echtes Leder zum Stoffpreis
bei allen Stressless® Sofas!

Besuchen Sie
unsere grosse Ausstellung
und lassen Sie sich
für sonniges Wohnen inspirieren.

MÖBEL ABÄCHERLI AG
Aariedstrasse 3
6074 Giswil
041 676 70 10
moebel-abaecherli.ch

365 TAGE
ONLINE

JETZT
GRATIS
HERUNTER-
LADEN!



 www.jungfrauzeitung.ch
 



Milow passt das Programm jedes Mal leicht an, wenn er an einen Ort zurückkehrt, an dem er schon gespielt hat.



SEHEN SIE
DAS VIDEO ONLINE

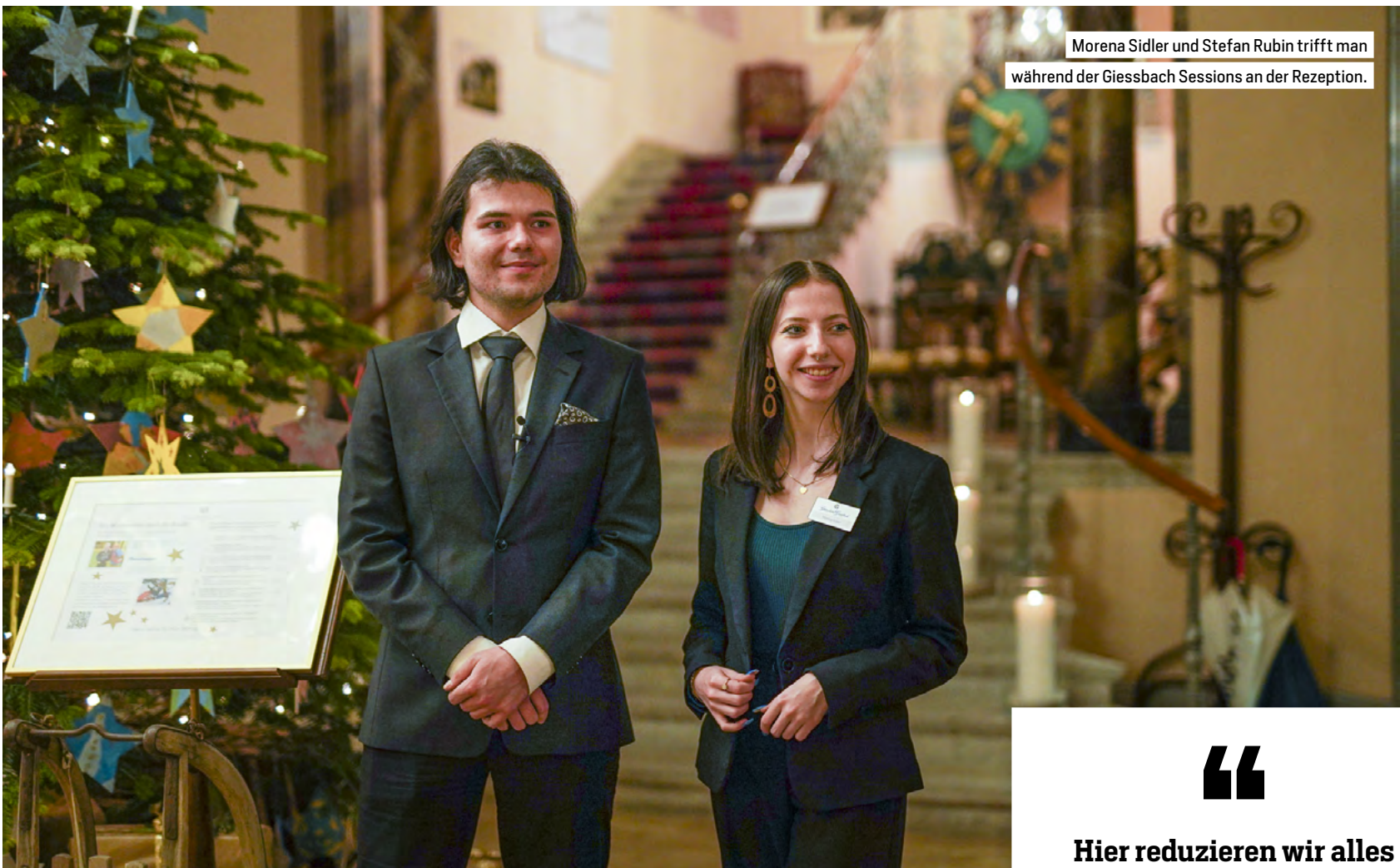
Text & Fotos: Patrick Schmed

«Bitte Ruhe», steht da auf einem Leuchtschild vor dem Bühneneingang. Der Hinweis wurde kurz nach der ersten Giessbach Session installiert, denn nicht weit entfernt davon endet die Treppe aus der Hauptküche. «Stell dir vor, ich rufe immer mehr Leute aus der Küche auf die Bühne», schmunzelt Milow, der diese Besonderheit hinter den Kulissen der Giessbach Sessions offenbar bemerkt hat. Vor einem Jahr war er mit Nina Babet und Tom Vanstiphout im Trio zu Gast, dieses Jahr wird der belgische Singer-Songwriter von vier Musikern, dem Techniker und dem Tourmanager begleitet. Und nächstes Mal? Wer weiss, vielleicht kommt er mit einem ganzen Orchester – was allerdings nicht unbedingt mit der Unterstützung durch die Küchencrew im musikalischen Grandhotel zu tun hat.

Hinter den Kulissen

«Mir hat der Auftritt von DJ BoBo am meisten Eindruck gemacht», blickt Morena Sidler auf die Halbzeit der Session-Saison zurück. Die Lernende im dritten Ausbildungsjahr ist aktuell an der Rezeption tätig, konnte aber die Verhandlungen mit den Managements im Sales & Event Büro mitverfolgen. DJ BoBo in einem so intimen Rahmen zu erleben, war für die Innerschweizerin ein Erlebnis, das sie nicht so schnell vergisst.

Für Nina Feuz war es die erste Session, denn sie startete kürzlich im Grandhotel die Zweitlehre in der Küche. «Unsere Familie führt einen Gastrobetrieb bei der Talstation der Niederhornbahn, dort helfe ich auch gerne mit», erzählt die Beatenbergerin. Während DJ BoBo sich auf seine Rapreime vorbereitete, gab die junge Frau den Takt bei den Vorspeisen durch. Der dritte Lernende, Stefan Rubin, nahm in dieser Zeit die Jacken und Mäntel der Konzertbesucherinnen und -besucher in Empfang. Der Student der Höheren Fachschule für Tourismus absolviert derzeit sein Praktikum im Grandhotel Giessbach. Dass er dabei schon zum zweiten Mal den Auftritt von Milow miterleben darf, freut ihn umso mehr. Denn dessen Musik betrachtet es als Höhepunkt der Sessions, so wie auch viele Menschen im Publikum. «Ich hoffe, dass alles so gut gehen wird wie beim letzten Mal und dass auch dieses Konzert ein voller Erfolg wird», meint der Praktikant an der Rezeption und im Service. →



Morena Sidler und Stefan Rubin trifft man während der Giessbach Sessions an der Rezeption.

“

Hier reduzieren wir alles
aufs Minimum,
das erinnert irgendwie
an frühere Auftritte in Bars

Milow



Tom Vanstiphout hebt die akustische Qualität des Konzerts saals heraus.

Interview mit Nina Babet, Milow und Tom Vanstiphout über die Rückkehr nach einem Jahr

Welche Erinnerungen habt ihr vom Konzert vom letzten Jahr mitgenommen?

Milow: Dieser Ort ist so besonders, dass man ihn selbst erlebt haben muss, nur von den Fotos kann man sich keine richtige Vorstellung über das historische Hotel und den Park machen. Ich erinnere mich, dass wir hier nach einer Reihe von Konzerten mit teilweise nicht ganz einfachen Corona-Auflagen ein bisschen aufatmen konnten.

Nina Babet: Wir fühlten uns sehr willkommen und konnten uns sogar erholen. Denn hier zu sein, fühlte sich nicht nur nach Arbeit an.

Milow: Diese Entspannung trug natürlich auch zur Qualität des Konzerts bei.

Tom Vanstiphout: Auch der Konzertsaal spielt eine Rolle. Hier hat man keine grosse Verstärkeranlage im Rücken, man hört jeden Ton, und das Publikum ist sehr nah.

Die Intimität wurde damals durch das gedämpfte Licht für euer Trio unterstrichen.

Milow: Dazu gab es noch mehr Raum für Geschichten zwischen den Liedern. Trotzdem haben wir die Energie vorgefunden, die wir sonst von grösseren Veranstaltungsorten her kennen. Das hätten wir nicht unbedingt erwartet.

Tom Vanstiphout: Das Publikum wollte die Energie mit uns teilen, so kam es mir vor. Das ist umso wertvoller, weil die Zeit der Pandemie uns einmal mehr bewusst gemacht hat, dass wir für die musikalische Tiefe den Austausch mit der Zuhörerschaft brauchen.

Nina Babet: Das Publikum ist genauso wichtig wie wir. Auch schon deshalb, weil wir nicht hier wären, wenn es keine Zuschauerinnen und Zuschauer gäbe.

Milow: Scheinbar zieht dieser Ort Menschen an, die sich voll und ganz auf die Musik einlassen. So wurde das Konzert von letztem Jahr zu einer schönen Erinnerung.

Was waren eure persönlichen Highlights in der Zeit zwischen den zwei Konzerten?

Tom Vanstiphout: Mein Höhepunkt war das Konzert in Antwerpen anlässlich meines Geburtstags.

Nina Babet: Gestern Nacht habe ich ein Highlight erlebt, als wir mit Jack Savoretti in Biel auftreten durften.

Milow: Für mich war das ganze 2022 ein Höhepunkt, weil wir alle Konzerte nachholen konnten, die vor zwei Jahren und letztes Jahr

nochmals abgesagt worden waren. Vor 2020 war kein einziges meiner Konzerte ausgefallen, und ich bin glücklich, dass wir alle geplanten Gigs aufholen konnten. Heute fand das 75ste Konzert statt, und es ist gleichzeitig der letzte Auftritt dieses Jahres.

Inspiriert euch die Umgebung für neue Songs oder Ideen?

Milow: Es ist definitiv ein guter Rahmen, um Neues auszuprobieren. Letztes Jahr sind wir zu den Wasserfällen spaziert und haben uns vorgenommen, dieses Mal mehr Zeit einzuplanen. Das hätte uns vielleicht die Gelegenheit gegeben, neue Ideen aufzugreifen. Der Vorsatz wurde zunichtegemacht, weil wir in der Schweiz aktuell drei Konzerte in vier Tagen gespielt haben.

Tom Vanstiphout: Die Akustik im Konzertsaal fordert uns heraus, neue Akzente bei den Songs zu setzen.

Milow: Wir passen uns auch an anderen Orten den Umständen an, das sind wir uns gewohnt. Hier reduzieren wir allerdings alles aufs Minimum, so spielt beispielsweise der Schlagzeuger mit einem kleineren Set. Das erinnert irgendwie an frühere Auftritte in Bars.

Nicht reduziert kommt die Betreuung durch das Hotelteam daher.

Wie wichtig ist diese für euch?

Milow: Wir lieben, was wir tun, deshalb brauchen und erwarten wir keine Rundumbetreuung, wie wir sie hier erfahren. Aber wenn sie uns zuteil wird, geniessen wir sie sehr. Gerade nach den Umständen, die wir in den letzten Jahren erfahren haben.

Nina Babet: Nicht nur Mark von Weissenfluh, sondern alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Grandhotels geben einem das Gefühl der Wertschätzung, und das ist bemerkenswert.

Milow: Letztes Jahr kam der Aufenthalt hier im Giessbach gerade im richtigen Augenblick. Denn hier konnten wir aufatmen und uns auch etwas erholen. Das war wichtig nach einer Zeit, wo Liveauftritte abgesagt und als nicht wichtig eingestuft wurden.

Das aktuelle Interesse an Kulturveranstaltungen zeigt, dass es auch andere Meinungen gibt. Hier im Grandhotel Giessbach erhalten wir sehr viel Wertschätzung für das, was wir tun. An Orten wie diesen kann man zeigen, dass Musik Teil des Heilungsprozesses sein kann, den es jetzt in der Gesellschaft braucht.

Nr. 205260, online seit: 3. Dezember – 12.00 Uhr



Tom Vanstiphout war letztes Jahr dabei.



Dieses Jahr steht die fünfköpfige Band auf der Bühne.



Weitere Bilder
finden Sie hier.

10% Rabatt für Seniorinnen und Senioren

Vom 6. bis 12. Dezember 2022
einmalig profitieren gegen
Vorweisen der Vorteilskarte.*

*Gültig auf einen Einkauf in allen Migros-Supermarkt- oder VOI-Filialen, Migros-Restaurants, Migros-Take-aways oder in den Apotheken zur Rose der Genossenschaft Migros Aare. Details finden Sie unter migrosaare.ch/senioren

MIGROS
RESTAURANT
TAKE AWAY

Senioren-Vorteilskarte
Genossenschaft Migros Aare
Carte avantage seniors
Société coopérative Migros Aar

Maximilian Mustermann

Kostenlos
anmelden:
migrosaare.ch/senioren
oder mittels
Anmeldeformular
am Kundendienst.

MIGROS
Genossenschaft Migros Aare

VOI
MIGROS
Partner

MACH DICH STARK FÜR BERGLUFT

SPORTXX
MIGROS



20%
auf Wintersport- und
Trekkingbekleidung*
29.11. – 12.12.22